

Christbäume für Kenia gesammelt



Auch in diesem Jahr zeigte die Aktion der Keniahilfe „Hakuna Matata – Dingolfing für Kenia e.V.“, wie man mit alten Christbäumen den Brunnenbau in Kenia unterstützen kann. Viele Dingolfinger nahmen am Samstag nach Dreikönig wieder das Angebot des Vereins an, gegen eine kleine Spende ihren alten Christbaum entsorgen zu lassen.

So stand in den letzten Tagen vor Dreikönig das Telefon bei der 2. Vorsitzenden Manuela Häring nicht mehr still. Immer wieder meldeten sich Bürger zur Abholung ihres alten Christbaumes an, der dann von Ehrenamtlichen des Vereins abgeholt und zur Verbrennung ins Dingolfinger Heizkraftwerk gefahren wurde. Nachdem die Aktion bereits im letzten Jahr recht erfolgreich durchgeführt wurde, konnte die Anzahl der gesammelten Bäume nochmals deutlich gesteigert werden. So wurden fast 80 Christbäume im Stadtgebiet eingesammelt.

Die Spenden für die Abholung wurden natürlich gerne entgegen genommen und kommen dem Brunnenbau in den beiden durch Hakuna Matata unterstützten Dörfern zu Gute. Ziel des Vereins ist es, im nächsten Jahr bereits den ersten Brunnen bauen zu können. Geologische Untersuchungen ergaben, dass das Wasser ca. 60 Meter tief zu finden ist.

Wie der Vorsitzende Markus Baumann sagt, kostet ein Brunnen etwa 20.000 Euro, da der Untergrund sehr felsig ist und die Wasserspeicherung und der Betrieb einer Pumpe bei nicht vorhandener Stromversorgung gesichert werden muss. Somit ist man für jede Spende dankbar. Interessierte erhalten Informationen unter Telefon 08731/3256944 sowie im Internet unter www.hakunamatata-dgf.de.

Aufgrund des Erfolges ist natürlich auch im nächsten Jahr wieder eine Christbaum-Sammlung geplant.

Autor: kx